

Mind- Mapping

Experiment

Entwurf

tRaum

Agnes SIMON 0631642

Wohnbedürfnisse

Individuelle Wohnbedürfnisse

13.03.2009

- ① Wohnung
- ② Nachbarschaft
- ③ Quartier

→ Wohnung

- Privatsphäre
- Großzügigkeit
- Halböffentliche Bereiche
- Lage - sonnig
- hohe Temperatur (ohne zu hohe Kosten)
- Terrasse/Balkon
- offene Räume

→ Nachbarschaft

- Geschäft/Einkaufsmöglichkeit
- Sportmöglichkeit
- Öffentliche Bereiche für freizeitmöglichkeiten → Spielplätze, Park
- Grün +
- Städtische Milieu
- Schule, Kindergarten
- gemischte Nachbarschaft (Alter, Beruf)

→ Quartier

- Kultur
- Mobilität $\begin{cases} \text{mit Auto} \\ \text{mit Fahrrad} \\ \text{mit öff.} \end{cases}$
- Freizeit
- Gesundheit (Ärzte, Apotheke)
- Wasserfläche + Grün

ENTWERFEN 5_ÁGNES SIMON_GRUPPE NOGRASEK/GLAPA/HAUSLEITNER

Persönliche Wohnbedürfnisse

Wohnung

- Mehrfamilienhaus mit privaten/halböffentlichen Garten
- offene, große Räume
- praktisch, gut ausgenützte Räume
- einfache Formen, klare Struktur
- abgetrennte Vorraum
- Privatsphäre (Schlaf-, Badezimmer)
- Arbeitszimmer (Arbeitsecke)
- große Wohnzimmer von der Küche abtrennbar (Glaswand)
- Abstellraum
- Garderobe
- Platz für Bücher
- Trennung von Bad und WC
- spätere Teilbarkeit/spätere Veränderungsmöglichkeit der Räume und Funktionen wenn meine Wohnbedürfnisse sich ändern
- gute Belichtung/ Beleuchtung
- Süd-, Westorientierung
- Terrasse/Balkon
- Grün (Pflanzen, Blumen in der Wohnung, auf der Terrasse)
- gleichmäßige Raumtemperatur (Boden-, Wandheizung)
- feuchte, frische Luft
- Parkplatz (Tiefgarage)
- möglichst Verhindern, dass Leute von der Straße in die Wohnung nicht reinsehen können
- natürliche Materialien, wenig Kunststoff
- Experiment mit Farben
- im Haus Holz und Blumengeruch
- Gemeinschaftsraum für Treffen mit Freund oder mit Nachbarn
- Hausmeister
- keine Erdgeschosswohnung
- Energieeffizienz

Nachbarschaft

- viel Grün- und Wasserflächen
- städtische Milieu
- Sport-, Erholungsmöglichkeiten
- öffentliche Bereich für Freizeitaktivitäten (Spielplätze, Park)
- durchmischte Nachbarschaft
- Barrierefrei
- Kindergarten, Schule
- Einkaufsmöglichkeit
- Restaurants, Cafés
- viel Leben, Geräusch unter dem Tag (Menschen, Verkehr),
- Kommunikation

Wohnbedürfnisse

Quartier

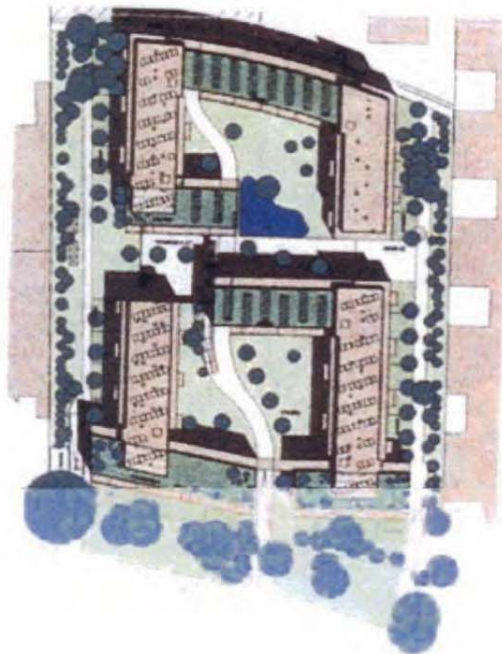
- Kultur (Theater, Kino, Bibliothek)
- Mobilität, gute Infrastruktur (Auto-, Fahrradwege, gemütliche Fußgängerzonen, öffentliche Verkehr)
- Gesundheit (Arzt, Apotheke, Krankenhaus)
- frische Luft
- viel Sonne
- offene Räume

Fragenkatalog

- Wieviel Platz benötige ich? Wieviel Leute wohnen in der Wohnung?
- Was für eine Heizung soll im Haus sein?
- Wie wichtig ist Umweltschutz für mich? Was kann ich leisten? (Niederenergiehaus, Sonnenkollektoren, Erdwärmeheizung)
- Wann möchte ich meiner Wohnung sein? (am ganzen Tag, nur am Abend, Wochenende)
- Was für Tätigkeiten möchte ich zu Hause machen? (arbeiten, Freizeit verbringen, nur schlafen)
- Was für Räume brauche ich für diese Tätigkeiten? (Anzahl, Größe, Anordnung)
- Habe ich Auto? Brauche ich Stellplatz/Garage?
- Wie soll der zum Haus gehörende Außenraum ausschauen? (Grün, asphaltiert)

Beispiel

Wien: Floridsdorf



24.03.2009

Analyse des Grundstücks

Ort: Graz, Hummelkaserne, Peter Roseggerstrasse 36



- Bahn
- S-Bahn
- Bus
- Grundstück
- Reininghaus Businesspark
- Don Bosco



Wohnbedürfnisse



Luft

→ frische Luft, selten leichter Malzgeruch

Lärm

- Autos - Wetzelsdorferstr.
- Peter-Roseggerstr. ganz ruhig, obwohl Bus fährt dort
- Flugzeuge hört man öfter, nicht störend



E5 Wohnexperimente

Bestand

- Einzelhäuser
- Lärm von Autos /Wetzelsdorferstraße/
- Lärm von Flugzeuge

frische Luft, selten leichter Malzgeruch

Vorschläge

- Wegeführung
- Gebäude, die ich behalten würde /wenn in die Konzept reinpassen/
- Bäume, die ich unbedingt behalten würde /aber Grundlegend den ganzen Grünraum/

Analyse_Grundstück

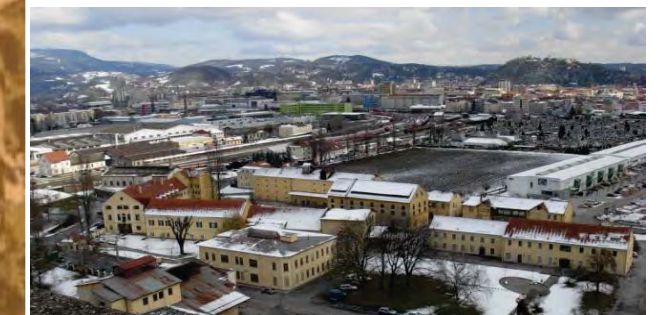
Ágnes Simon_Gruppe Nograsedk



Kaserne



Umgebung1



Umgebung2

Befragung

1. Brainstorming

Was sind meine Assoziationen zu den folgenden Begriffen?

Wohnung

Nachbarschaft
(Umkreis 100-150m)

Quartier

Privatsphäre
Großzügigkeit
sonnig
warm
gemütlich
Sicherheit
Terrasse
offene Räume
einfache Formen
gleichmäßige Raumtemperatur
frische Luft
Viel Grün-, Wasserfläche
städtische Milieu
Sport-, Erholungsmöglichkeit
Park, Spielplatz
Einkaufsmöglichkeit
Restaurants, Cafés
viel Leben
freundlich
Kommunikation
Sauberkeit Kultur
Mobilität
Gesundheit
frische Luft
viel Sonne
offene Räume
Grün

2. Derzeitige Wohn- und Lebenssituation

2.1 Welche Qualitäten bietet mir:

- meine derzeitige Wohnung
- meine Nachbarschaft (Umkreis von 100- 150m)
- mein Quartier (Bezirk)?

Was liebe ich hier besonders?

Wohnung: gute Lage, Fenster Süd- und Ostrichtung, getrennte Privatbereich (Schlaf-, Badezimmer), große Küche, schön möblierte Zimmer, großes Badezimmer, ideale Raumhöhe (~2,90 m), Tiefgarage, Keller, gemütliche Farben (rot, gelb Innen, weiß, blau Außen), viel Holz (Parkett, Möbel), ideale Raumtemperatur
Nachbarschaft: nette Nachbarn, ruhige Gegend, Bushaltestelle, nicht weit weg vom Stadtzentrum, Uni
Quartier: ruhig, sauber, gemütlich, viel Grün, sonnig, Freibad

2.2 Was fehlt mir in

- meiner derzeitige Wohnung
- meiner Nachbarschaft (Umkreis von 100- 150m)
- meinem Quartier (Bezirk)?

Was stört mich hier besonders?

Wohnung: kein getrennte Vorraum, keine Privatsphäre auf der Terrasse, am Abend kann man in die Wohnung reinsehen von der Straße

Nachbarschaft: keine Einkaufsmöglichkeit

Quartier:-----

Besonders stört mich, dass es eine Erdgeschoßwohnung ist.

2.3 Wer wohnt in meiner Wohnung?

Ich alleine.

2.4 Wie oft habe ich Gäste zu Besuch?

Wie lange bleiben sie (einige Stunden, einige Tage, einige Wochen)?

Freund: Zweimal pro Woche, bleibt halb-ein Tag

Eltern: jede 2 Monate, bleiben einige Stunden

Freunde: 1-2 mal pro Monat, bleiben einige Stunden

2.5 Wie sieht mein zeitlicher und räumlicher Tagesablauf im Moment an einem typischen Wochentag aus?

8-9 aufstehen, Uni gehen oder zu Hause lernen, Mittagessen oft zu Hause, hin und wieder im Restaurant mit Freunde, schwimmen gehen wenn ich Zeit und Lust habe, am Abend mit Freunde oder mit meinem Freund treffen (Billiard spielen, Film schauen /nicht fernsehen/, kochen) oder zu Hause sein, chaten, lesen

Wie sieht mein zeitlicher und räumlicher Tagesablauf an einem typischen Wochenende aus?

Nicht viel anders als unter der Woche.

2.6 In welchem Raum verbringe ich am meisten Zeit?

Wohnzimmer (ist mein Arbeitszimmer auch), Schlafzimmer

3. Wohnwünsche

Ich stelle mir vor, dass ich in naher Zukunft in eine andere Wohnung ziehe. Was wünsche ich mir?

Befragung

3.1 Funktionelles

3.1.1 Wie groß muss meine Wohnung sein? Wie viele und welche Räume brauche ich? Was möchte ich in diesen Räumen machen?

70 m²

Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad, WC (extra), Stauraum, Vorraum, Arbeitszimmer/-ecke, Garderobe, Terrasse/Balkon

3.1.2 Gibt es besondere Wünsche wo und wie zueinander die Räume situiert sein sollen?

Wohnzimmer und Küche sollen eine Einheit sein aber trennbar. Schlaf- und Badezimmer sollen von Wohnzimmer klar getrennt sein.

3.1.3 Soll der Wohnung direkt ein Autoabstellplatz zugewiesen werden oder stört es mich nicht wenn ich auch mal 5 Minuten von Parkplatz zu Wohnung spazieren muss?

Autoabstellplatz wäre ideal. Wenn ich 150 m spazieren muss, stört mich nicht...5 Minuten spazieren ist zu viel.

3.1.4 Wie viele Wohneinheiten sollen sich idealerweise in einem Gebäude befinden? Wie viele direkte Nachbarn möchte ich haben?

Maximal 2 direkte Nachbarn möchte ich haben.

3.1.5 Werden die selben Personen in meiner Wohnung wohnen wie bisher? Wenn nein, was ändert sich?

Ja.

3.1.6 Wird / Soll sich mein Tagesablauf in naher Zukunft ändern?

Nein.

3.1.7 Möchte ich meine Wohnung mieten oder kaufen? Wie viel bin ich bereit für die Miete/den Kaufpreis meiner Wunschwohnung aufzubringen? (Miete inkl. BK und HK bzw. Kaufpreis)

Ich miete gerade meine Wohnung, aber ich würde kaufen, wenn ich eine ideale Wohnung finden würde, was meinen Wohnbedürfnissen entspricht und wenn ich nicht mehr brauche, gut vermietbar oder verkaufbar ist.

3.2 Sinne und Gefühle

3.2.1 Möchte ich von der Sonne geweckt werden? Mag ich direkte Sonneneinstrahlung?

Von der Sonne geweckt werden ist ganz schön, ich bin früher munter als sonst und bin trotzdem nicht müde...Wenn ich weiterschlafen möchte, stört mich aber Sonne nicht.

Im Winter direkte Sonneneinstrahlung ist ganz angenehm, im Sommer möchte ich von der Sonne geschützt werden

3.2.2 Ich beginne meinen Tag barfuß in der Wohnung, wie fühlt sich der Boden vor dem Bett /im Badezimmer/Küche etc. an?

Warm (mit Fußbodenheizung), kann Holz, Fliesen, Teppich sein.

3.2.3 Was möchte ich hören wenn ich das Fenster öffne?

Geräusche der Stadt (Verkehr, Menschen) bis zu einem gewissen Grad (ich möchte keine Straßenbahnhaltestelle vor meiner Tür haben, aber 50-100 m Entfernung ist schon in Ordnung); Vogel

3.2.4 Was möchte ich sehen wenn ich aus dem Fenster blicke?

Städtische Umgebung, viel Grün, viel Leben.

3.2.7 Welche Farben und Formen verbinde ich mit meiner Vorstellung von Wohnen?

Weiß, schwarz, gelb, rot, orange, braun
Eckig, klare Formen

4. Schnelle Fragerunde

Wenn meine Wohnung preisgünstig sein soll, verzichte ich eher auf hochwertige Materialien *oder große Räume*

Bedeutet für mich Nachbarschaft eher Gemeinschaft *oder Anonymität* *oder* nicht wichtig

Brauche ich ein Auto?

ja *oder* nein

Befragung

Braucht mein Auto / Motorrad eine Garage oder einen Stellplatz im Freien?

Wichtiger ist mir
Privater Freibereich oder Gemeinschaftsgarten/-terrasse
Holz oder **Beton**
Urbanität oder Natur
bunt oder schwarz/weiß
aufwendig oder **minimalistisch**
Aktion oder **Erholung**
sesshaft oder **immer unterwegs**
traditionell oder **modern (zeitgemäß)**
eckig oder rund
transparent oder massiv
funktionell oder **gemütlich**

Welches ist mein liebstes Verkehrsmittel?
Auto oder Motorrad oder Moped oder **Fahrrad** oder **meine Füße** oder Bus oder Straßenbahn oder U-Bahn oder Zug

Ist mir umweltbewusste Energienutzung wichtig?
ja oder nein

Soll man Holz lackieren?
ja oder **nein**

Kann ich mir vorstellen im selben Gebäude zu wohnen und zu arbeiten?
ja oder **nein**

Kann ich mir vorstellen in meiner Wohnung zu wohnen und zu arbeiten?
ja oder **nein**

Kann ich mir vorstellen in einer Wohngemeinschaft zu leben?
ja oder **nein**

Was bedeutet Luxus für mich?

Harmonie (Beruf, Freizeit, Privatleben)

Ist es mir wichtig, dass meine Wohnung meiner Persönlichkeit entspricht?
ja oder nein

Koche ich gerne selbst oder esse ich oft auswärts/wärme nur auf?

Ist es mir wichtig, dass ich mich mit meinem Wohngebäude identifizieren kann?
ja oder nein

Kann ich mir gemeinschaftlich genutzte Bereiche vorstellen?
ja oder nein

welche?

Keller, Garten, Wellness

Was ist mein liebstes Möbelstück? Wie sieht es aus?

Es gibt momentan keins.

Welchen Wohntyp bevorzuge ich?
Einfamilienhaus, freistehend oder Einfamilienhaus in Siedlungsgemeinschaft oder Doppelhaus oder **Reihenhaus** oder **Mehrparteienwohnhaus**

Wie viele Wohneinheiten sollen sich dort max. befinden?

In einem Mehrparteienwohnhaus max. 10 Einheiten, idealerweise 4-6.

In welchem Geschoß bzw. in welchen Geschoßen (bei Wohnen auf mehreren Ebenen) würde ich gerne wohnen?

2-3 Geschoß, oder Penthousewohnung

Für Welche Dinge benötige ich Stauraum?

Kleider, Lebensmittel, Werkzeuge, Putzmittel+geräte (Staubsauger)

Befragung

5. Statistik

Alter

23

Geschlecht

weiblich

Familienstand

in Partnerschaft

Kinder

0

Beruf / Tätigkeit:

Studentin

Höchste abgeschlossene Ausbildung:

Matura

6. Verorten am Grundstück

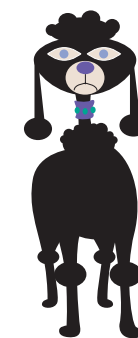
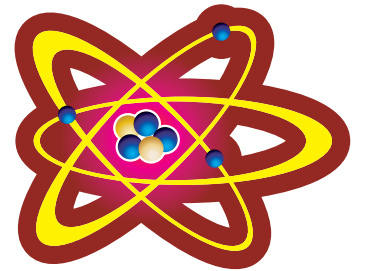
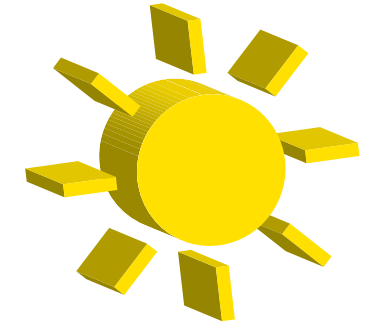
Wo auf dem unten abgebildeten Grundstück würde ich mich platzieren? Bitte markieren!

B16

7. Zielgruppen nach Sigma und Horx

7.1 in welcher der Collagen auf den nächsten Seiten finde ich mich am ehesten wieder?

Postmodernes Milieu



Wohnwünsche

Wohnen (Brainstorming)

Ist-Zustand

Garage

Mehrparteienwohnhaus

4-6 Einheiten ideal

max. 10 Einheiten

2-3. Geschoss

-70 m2

Energie

Fußbodenheizung

umweltbewusste Energienutzung

schwarz/weiß

rot

orange

braun

blau

Farben

Wohnzimmer+Küche trennbar

Anordnung

Wohnzimmer

Küche

Schlafzimmer

Räume

Lebensmittel

Werkzeuge

Putzmittel

Haushaltsgeräte

Stauraum

Bad

Garderobe

Wc

Vorraum

Terrasse/Balkon

Arbeitszimmer/ecke

eckig

klar

Beton

Holz

transparent

minimalistisch

modern

Formen/Materialien

im Sommer keine direkte Sonnenstrahlung

möchte von der Sonne geweckt werden

gerne kochen

immer unterwegs

Anonymität

gemütlich

Erholung

persönliches

Wohnung

großzügig

sonnig

warm

gemütlich

Sicherheit

offene Räume

frische Luft

Nachbarschaft

Grün

städtisch

Sport

Erholung

Wasserfläche

Restaurants,Cafes

Sauberkeit

Einkaufsmöglichkeit

Umgebung

Kultur

Mobilität

positiv

gute Lage

Süd-,Ostfenster

getrennte Privatbereich

große Küche

saubere Gegend

öffentliche Verkehr

ideale Raumhöhe 2,90m

ruhige Gegend

nette Nachbarn

kein abgetrennte Vorraum

negativ

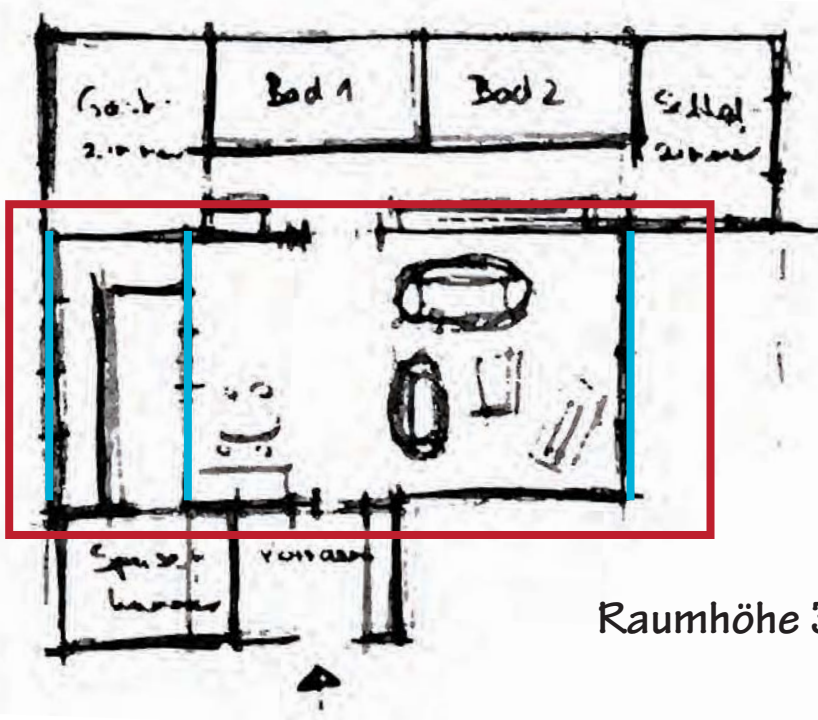
Erdgeschoßwohnung

Einkaufsmöglichkeit zu weit

Entwurfsmethode > copy+paste

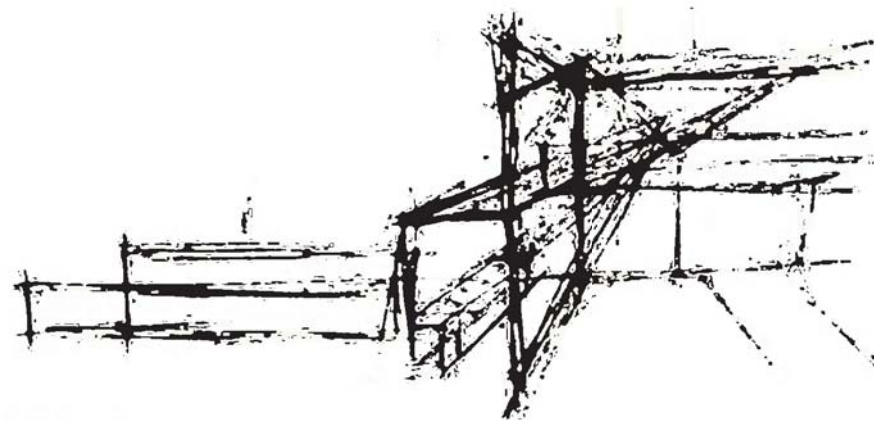
Raum immer besonnt

— Glas

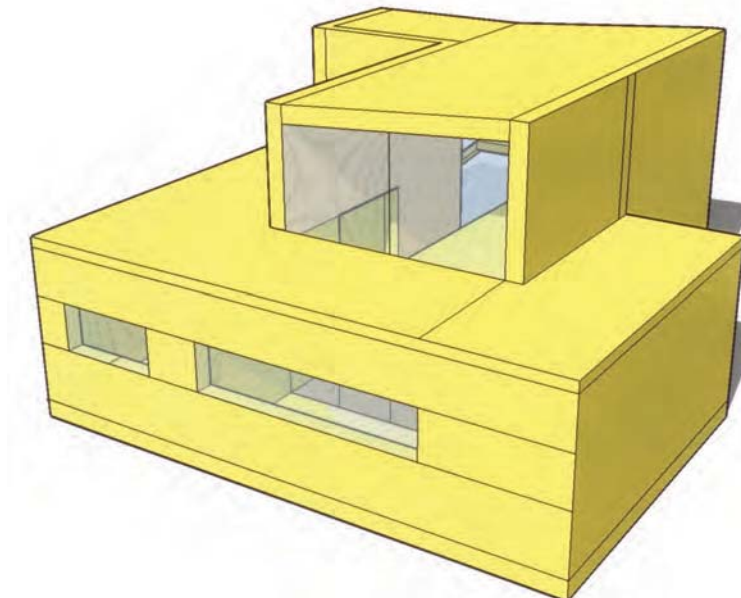
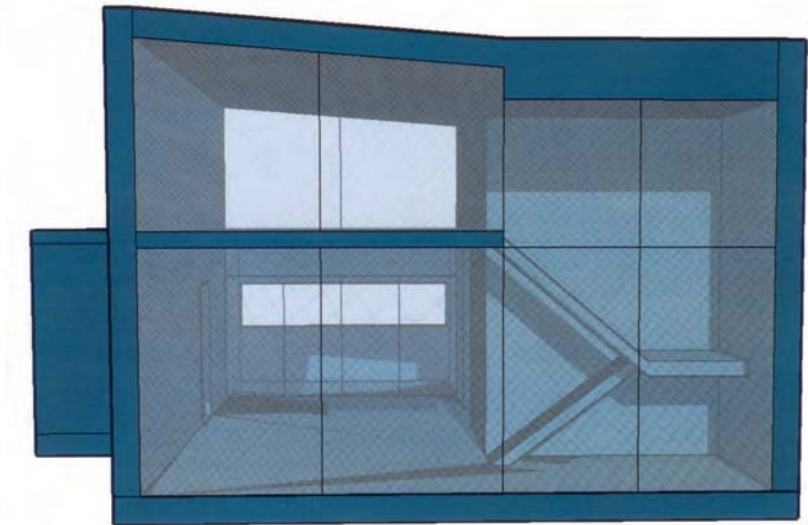
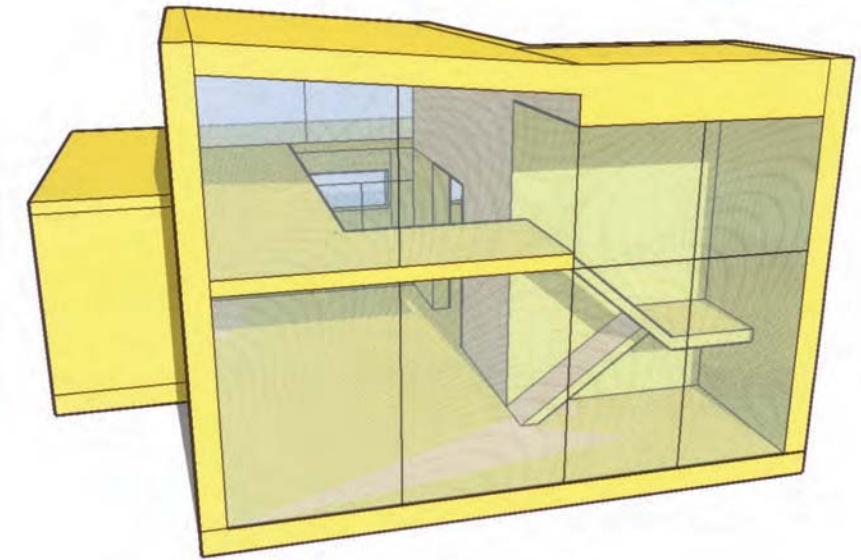
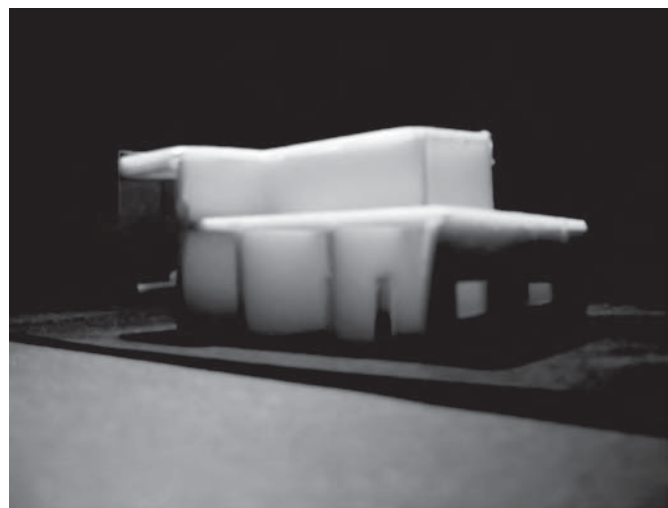
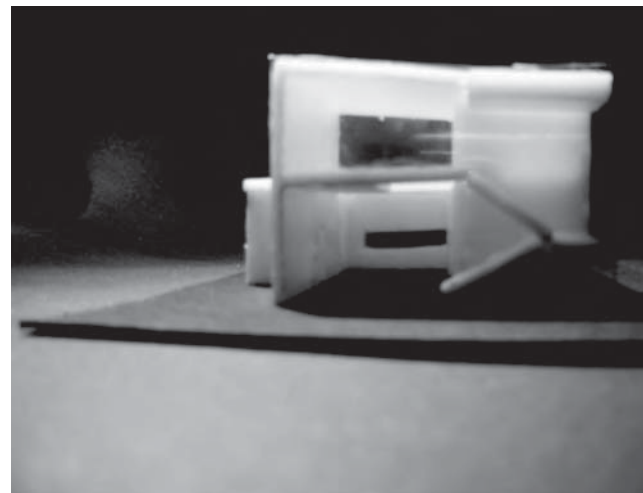
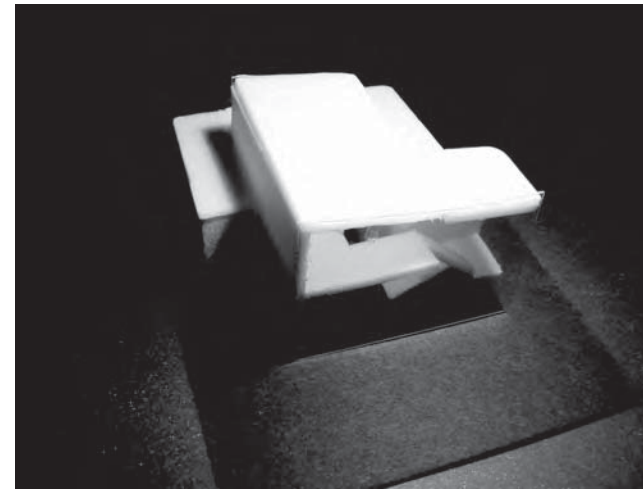
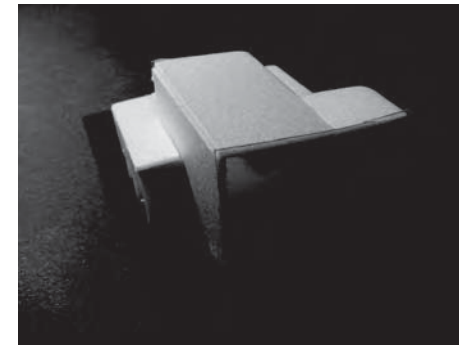
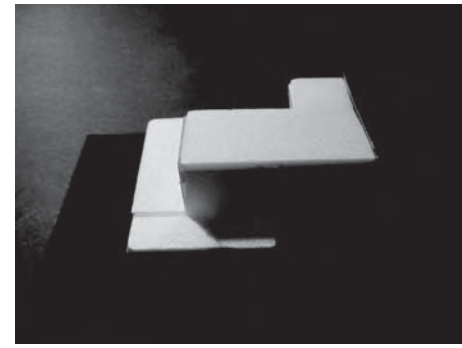


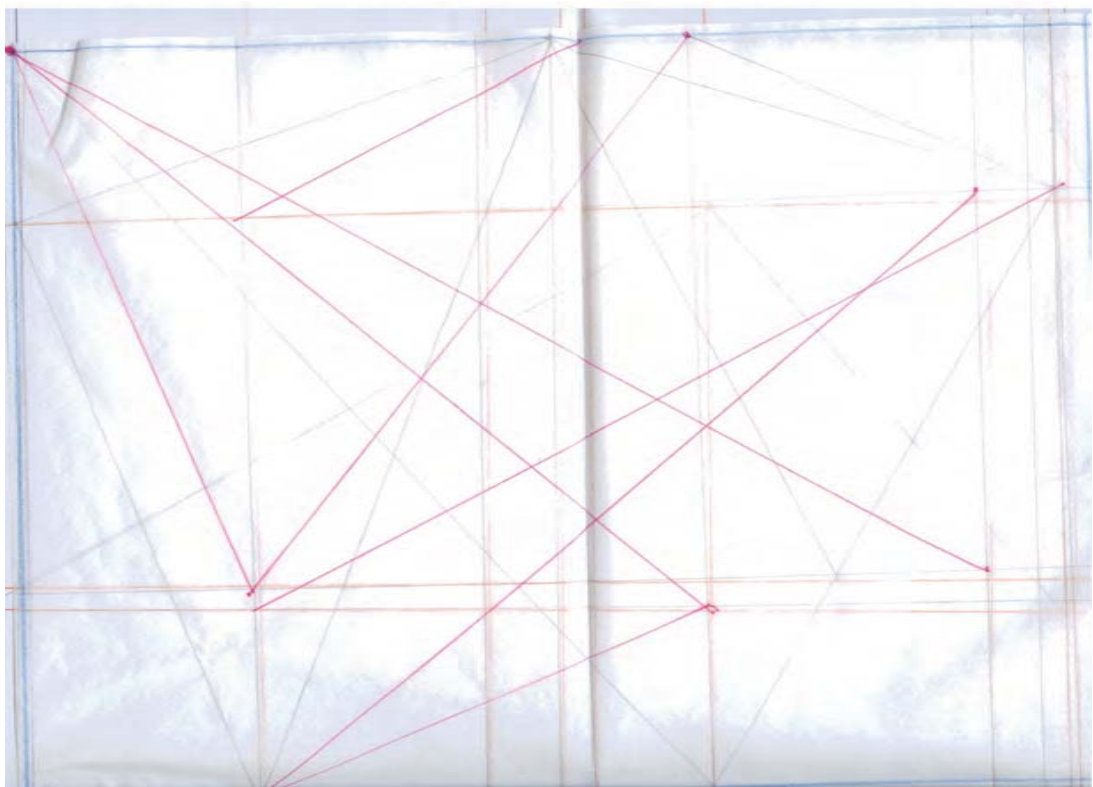
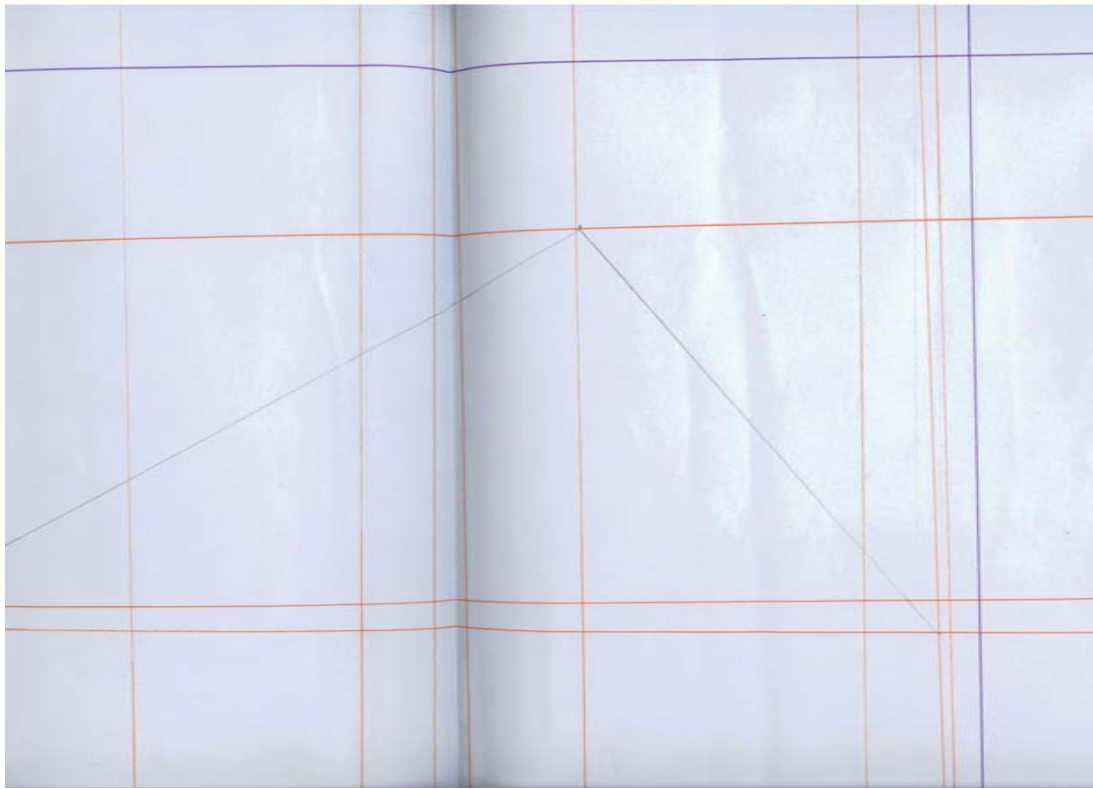
Raumhöhe 3-3,20m

gewünschte Raumhöhe 4-4,50 m
mit Galerie

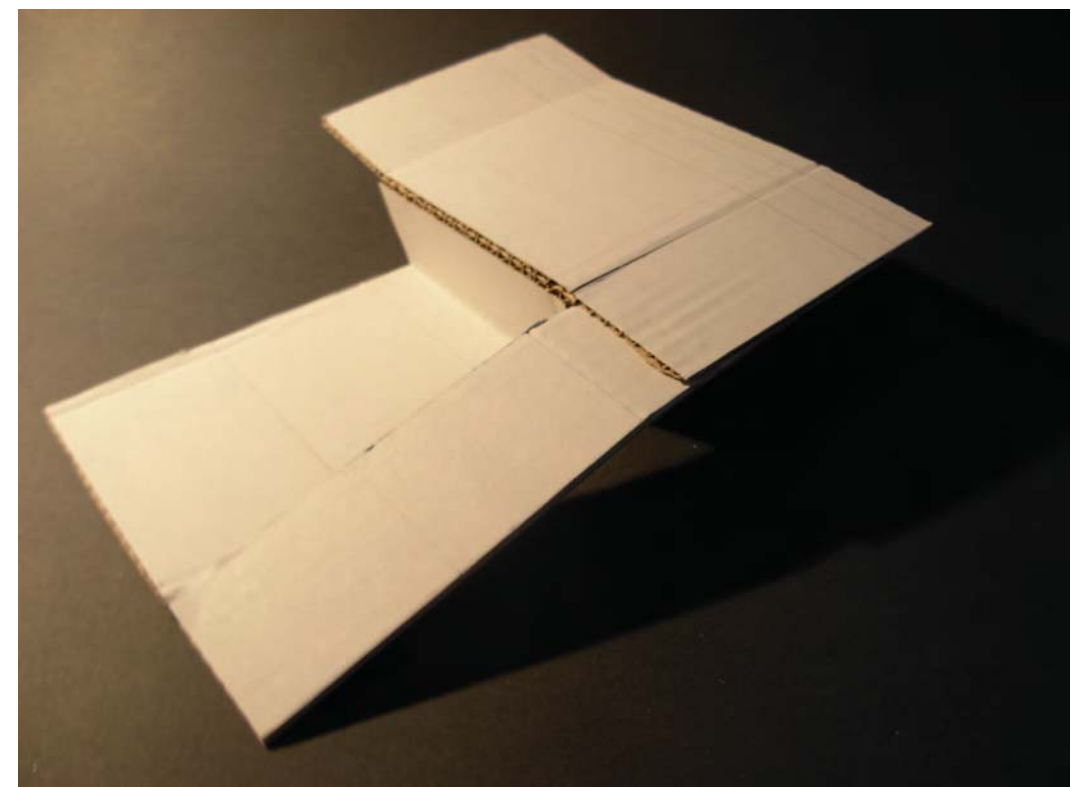
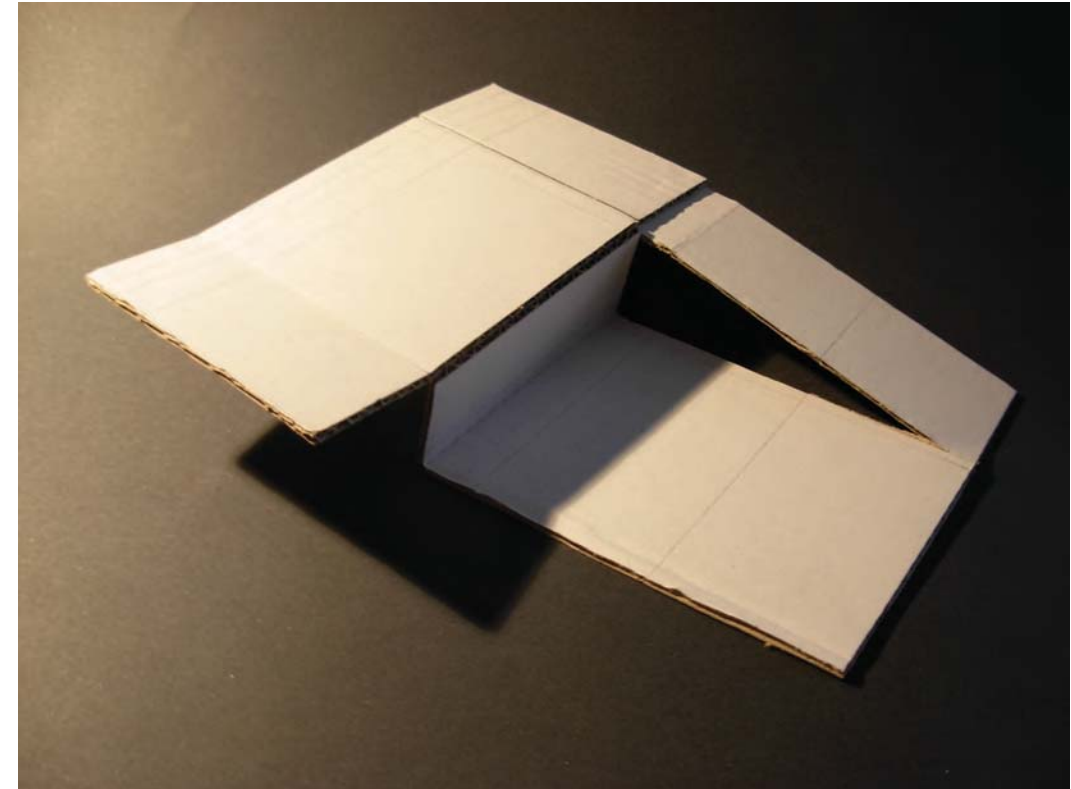


Ost-West Sonne





Verwendung der Fußabücke des Grundstücks B16--->
Linien zuzeichnen (Tagesablauf, Funktionen)--->
Falten



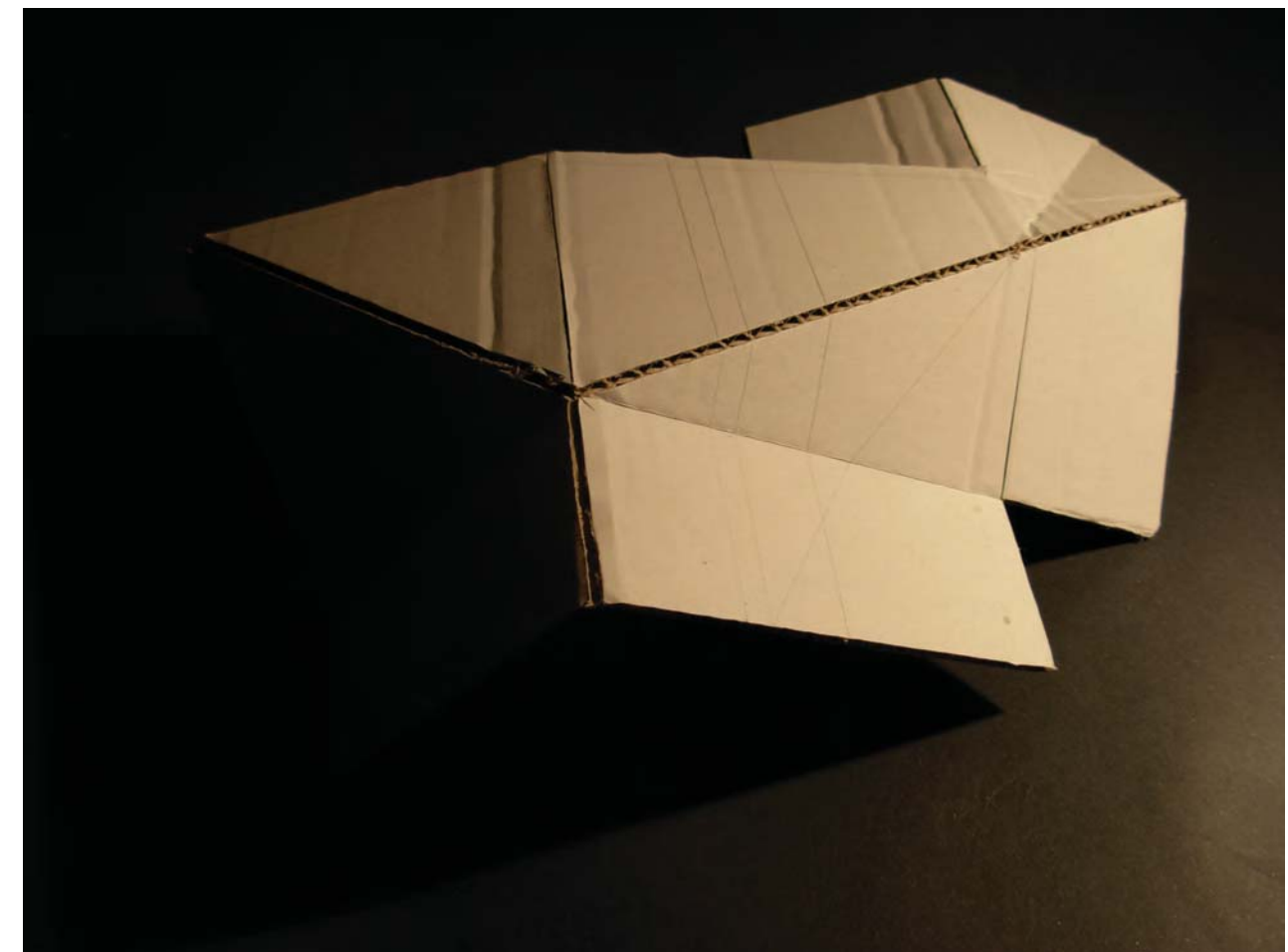
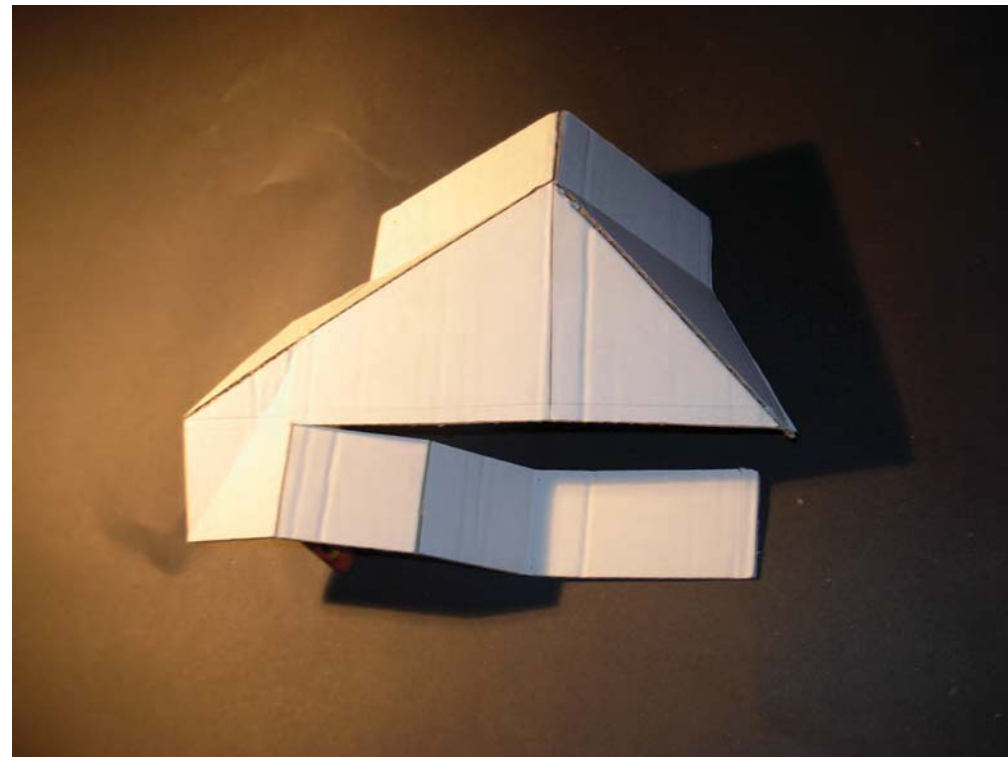
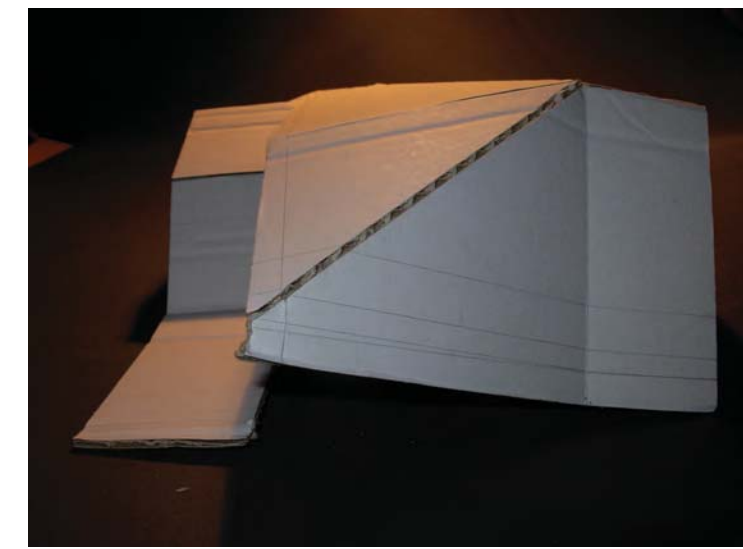
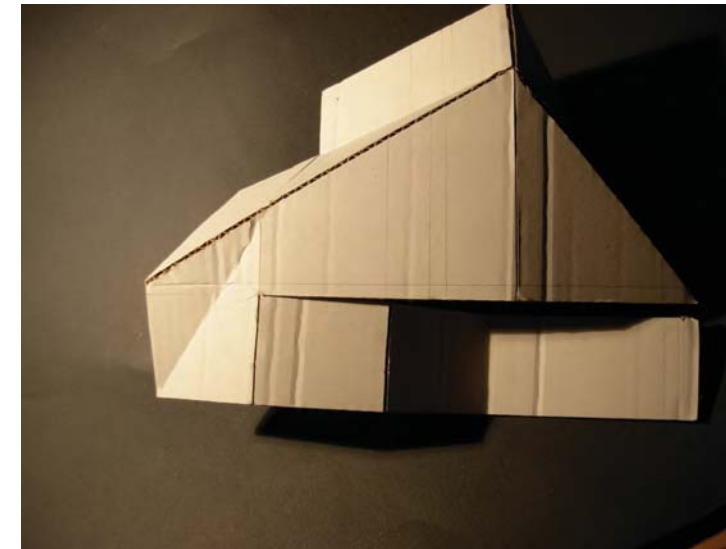
tRaum

tRaum

tRaum

tRaum

tRaum



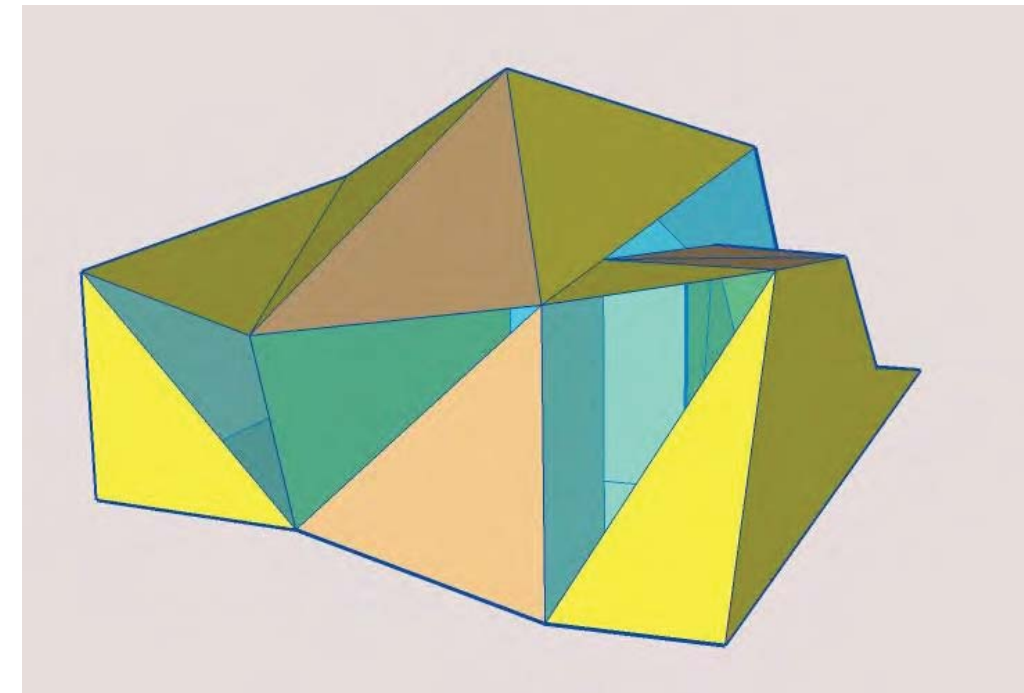
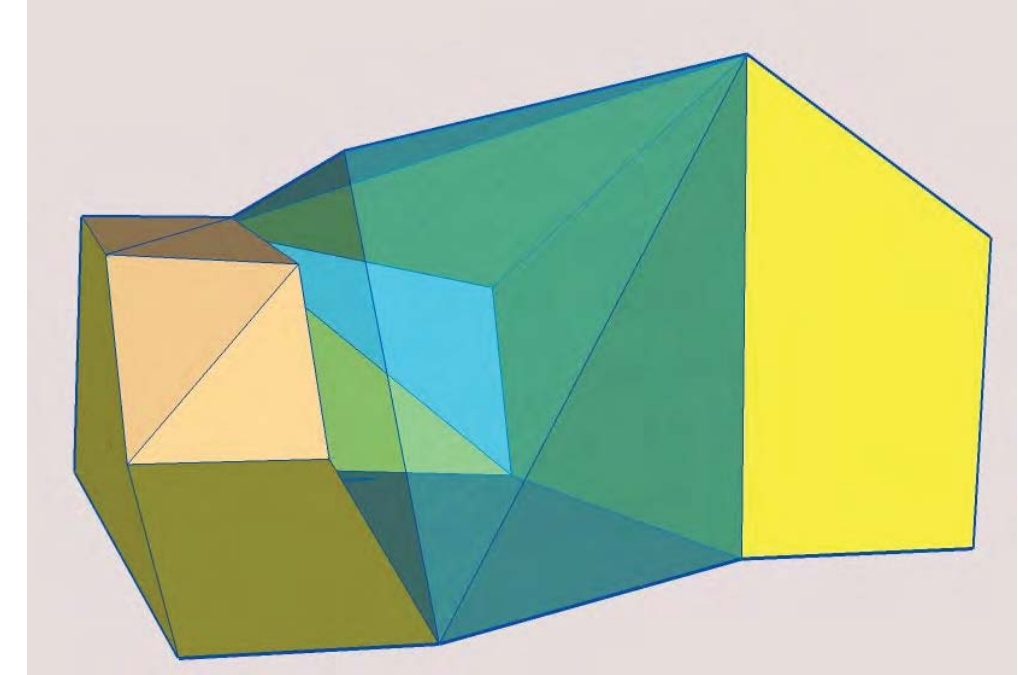
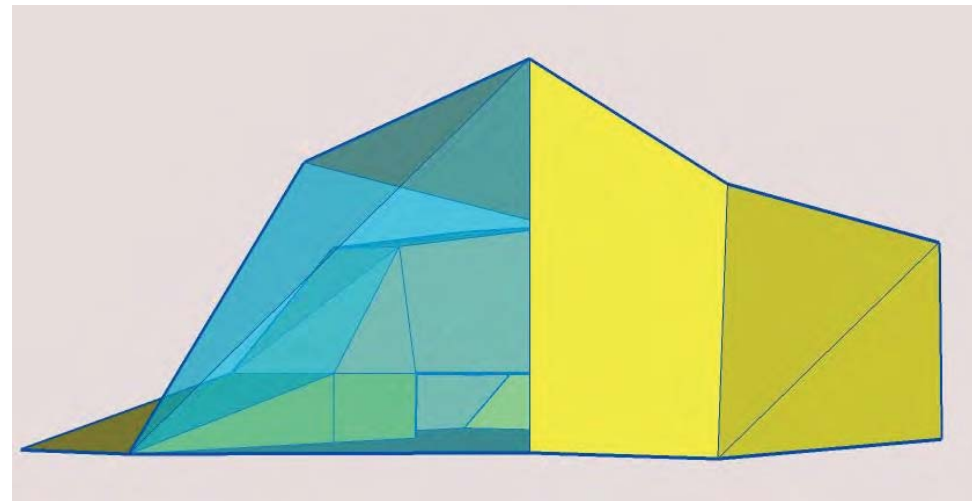
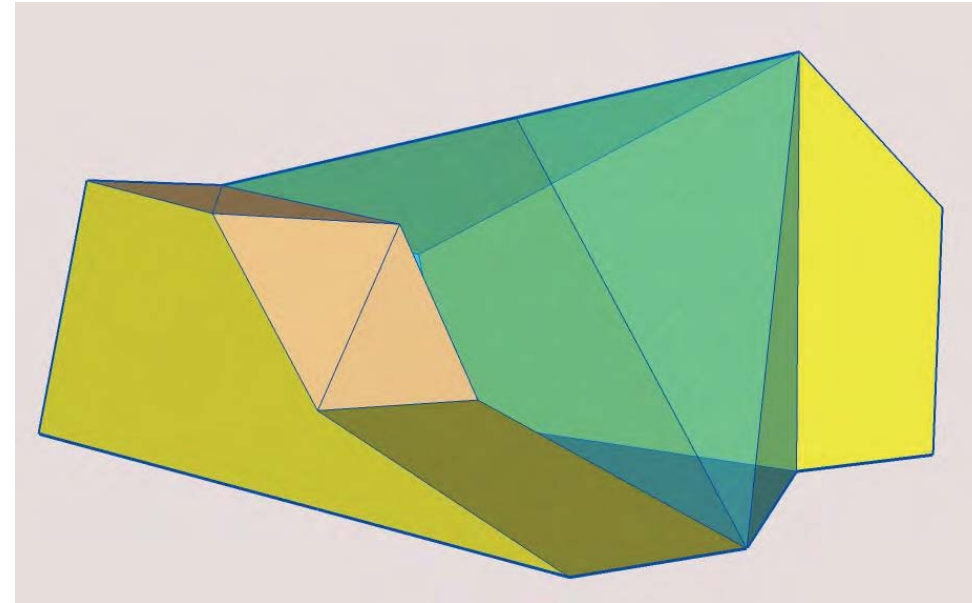
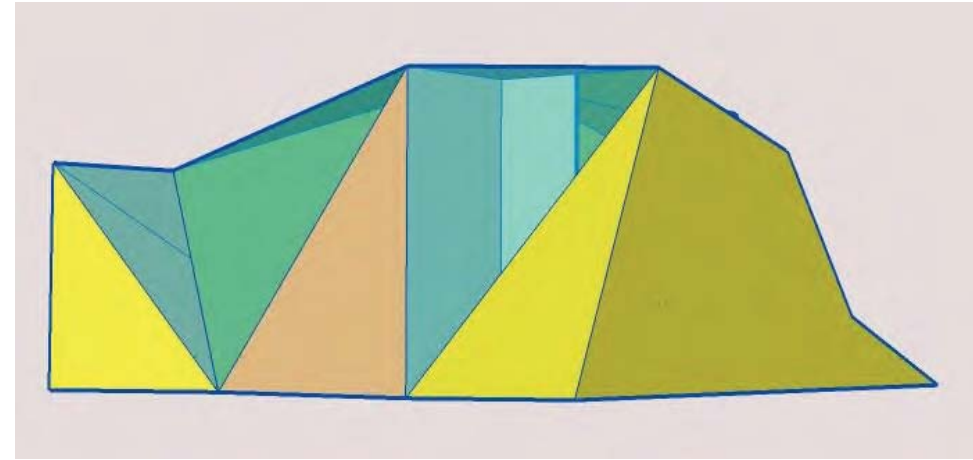
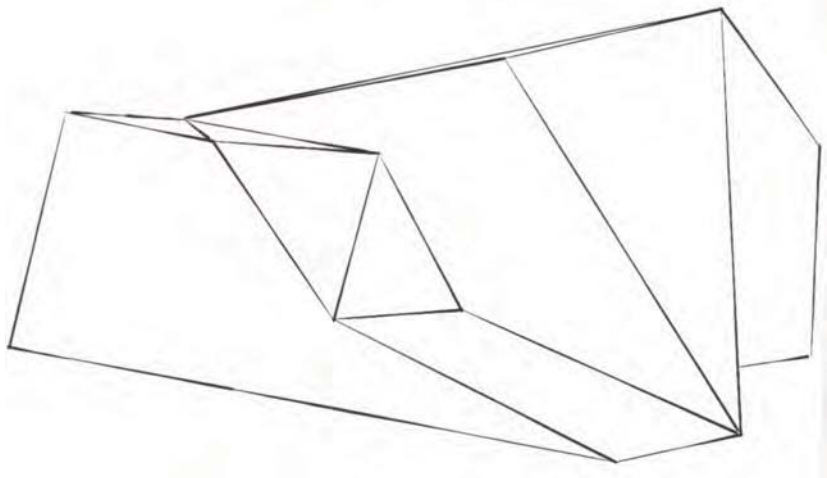
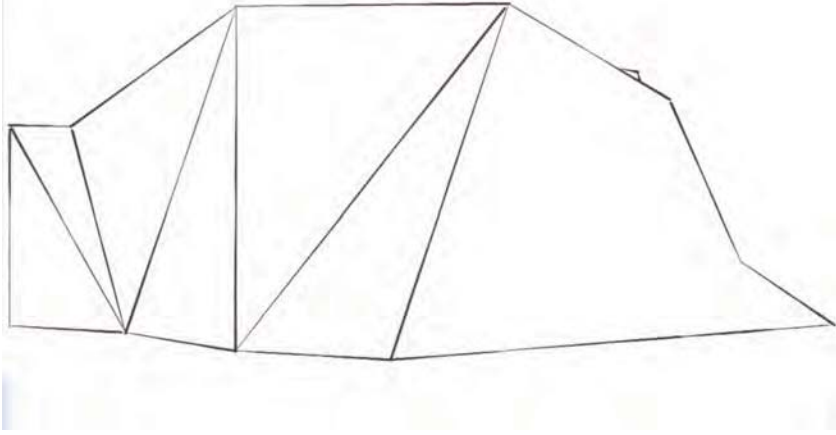
tRaum

tRaum

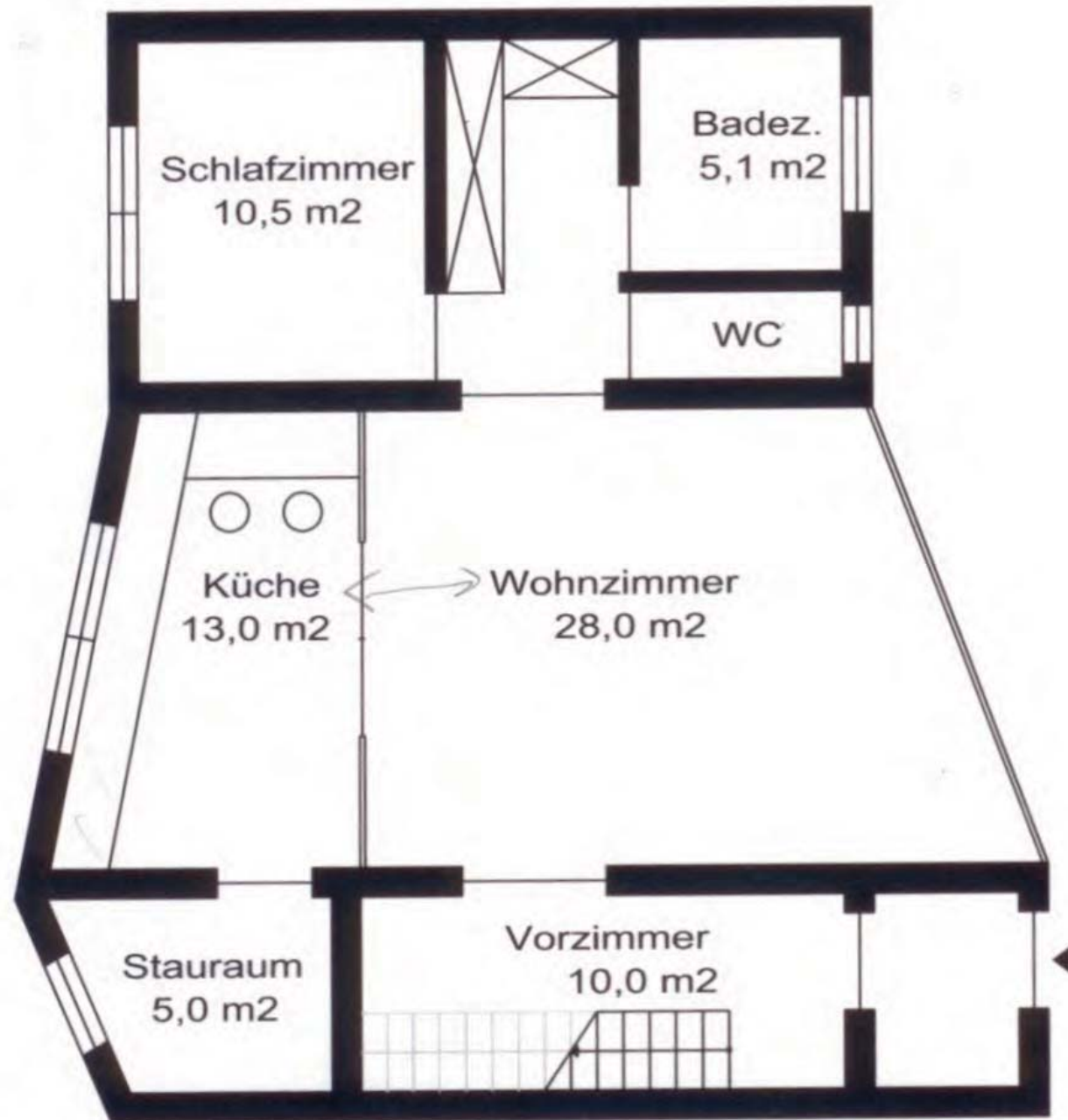
tRaum

tRaum

tRaum



Grundriss und Feedbacktabelle



B16-tRaum

1. W A S waren die wesentlichen Bedürfnisse des Bauherrn (schlagwortartig)

- Großzügigkeit
- offene Räume
- Anonymität
- ruhig
- keine Erdgeschoßwohnung
- ruhige Gegend
- getrennter Vorraum
- Galerie
- Terrasse
- getrennte Privatbereich (in der Wohnung)
- eckig
- klar
- transparent
- minimalistisch
- modern
- sonnig
- warm
- gemütlich
- sicher
- Grün
- öffentliche Verkehr

2. W I E wurden diese ins Raummodell umgesetzt?

Entwurfsmethode 1. Copy+Paste, Ausgangspunkt ist eine Traumwohnung
2. Faltung, wodurch neue Qualitäten entstanden sind, die
Tagesablauf wurde berücksichtigt

3. WOZU führte diese Umsetzung - welche Raumqualitäten sind dadurch entstanden?

- Zu starre, rechteckige Formen wurden aufgelöst
- Großzügigkeit
- Kontrast von Räume (klein-groß,dunkel-hell)
- Licht
- transparent
- Identität
- Anonymität
- Repräsentativ(obwohl nicht unbedingt das Ziel war)
- gemütlich
- zurückgezogene Teile (Sicherheit)

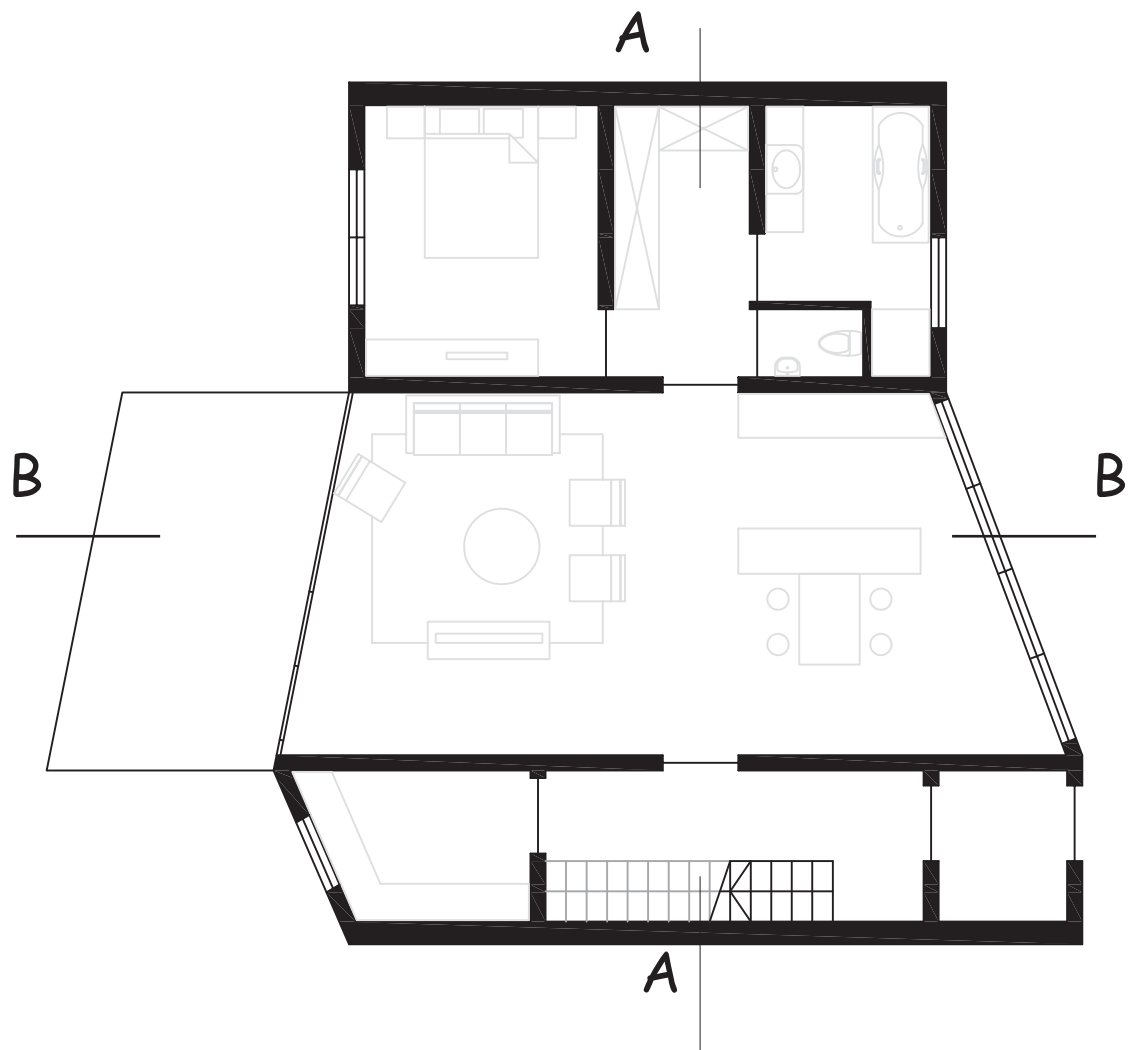
4. INWIEFERN wurden diese in den Entwurf 1:100 übernommen - was musste aufgrund der Leistbarkeit bzw. Nachbarschaft verändert werden?

- Die schiefe Wände (und Decken) wurden vereinfacht
- Reduzierung der Glasflächen
- Optimierung der Galerie

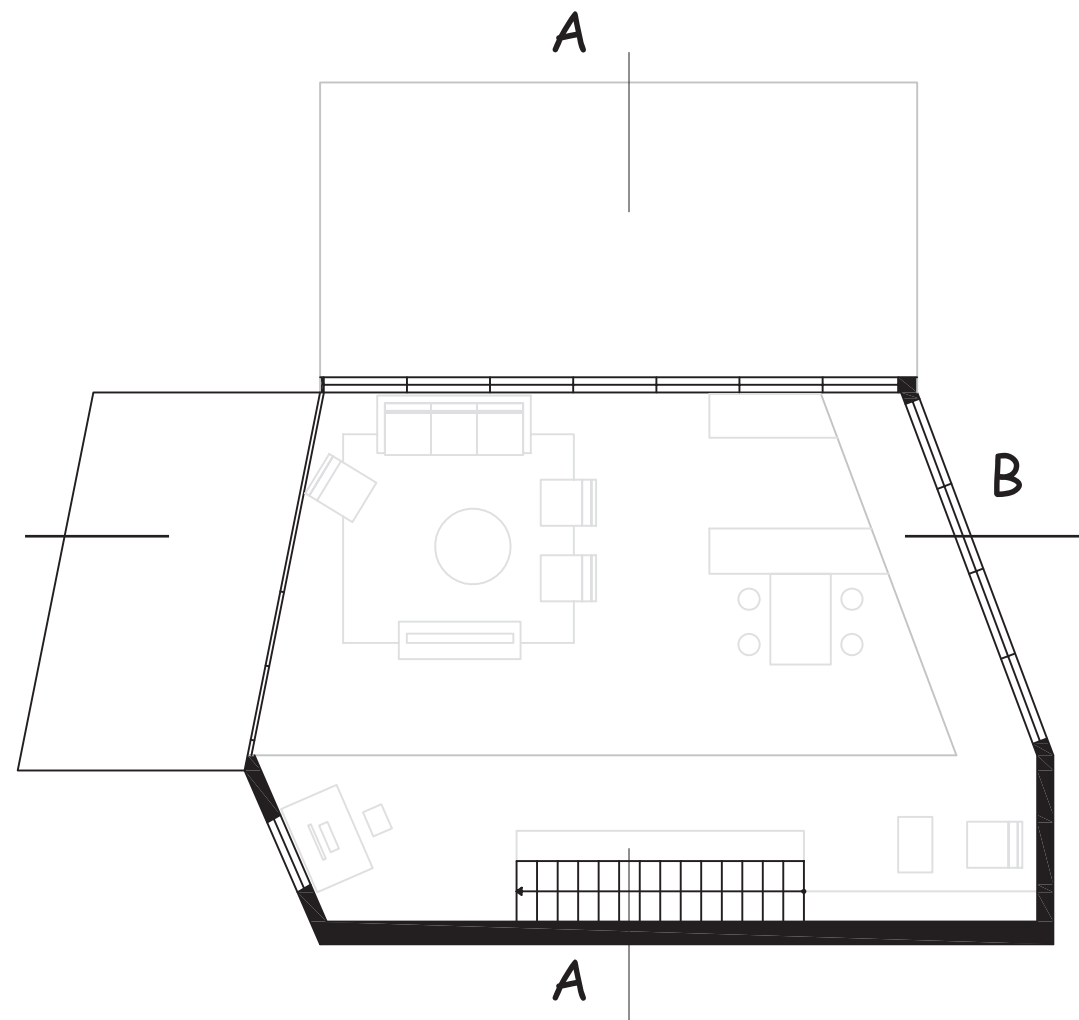
Modellfotos



Grundrisse M 1:100



Grundriss EG M 1:100



Grundriss OG M 1:100

Räume (rechts → links; oben → unten)

Räume	Größe
Badezimmer + WC	8 m ²
Garderobe	6,9 m ²
Schlafzimmer	11,2 m ²
Wohnküche	42,1 m ²
Vorzimmer	11,1 m ²
Stauraum	3,9 m ²
+ Galerie	83,9 m ²

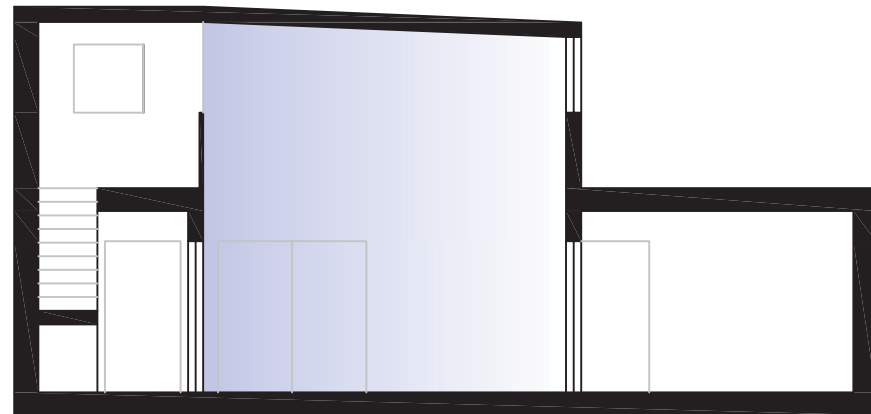
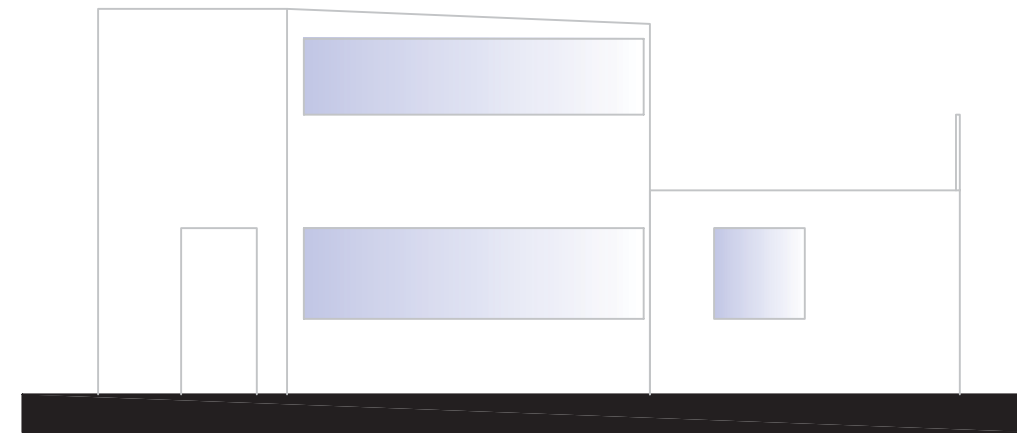
↓ Ideal: 70-90 m² ✓

Schnitt, Ansicht M 1:100

Schnitt B-B M 1:100

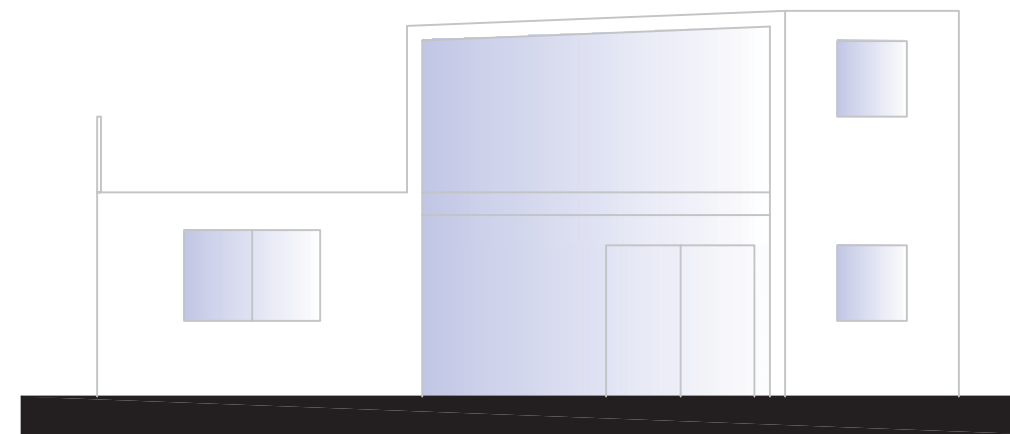


Ansicht OST M 1:100

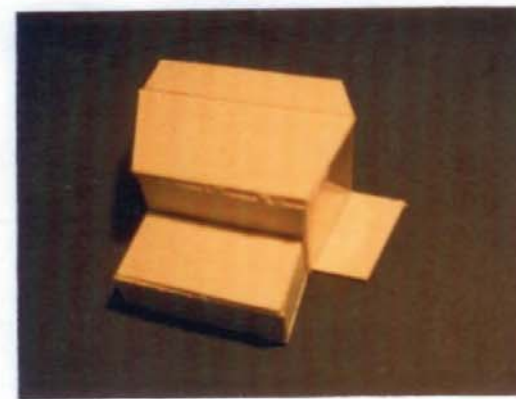
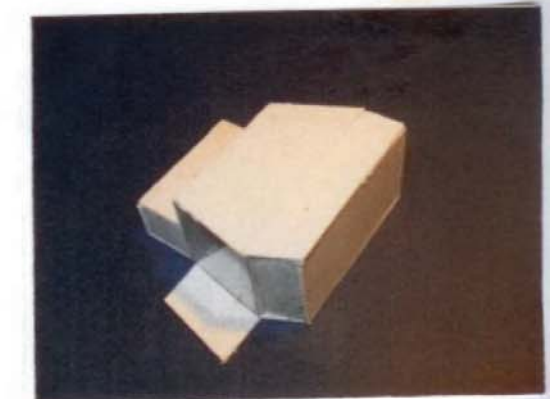
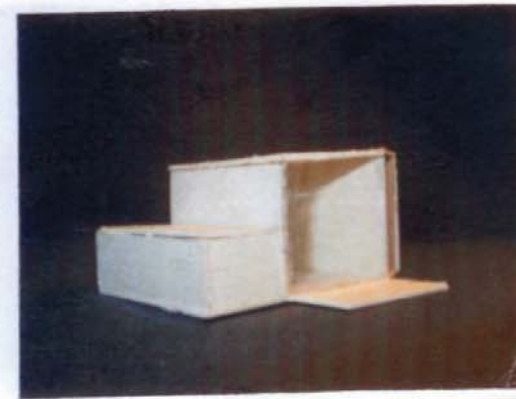
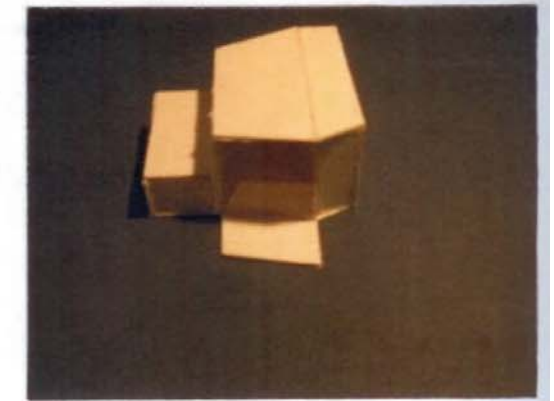
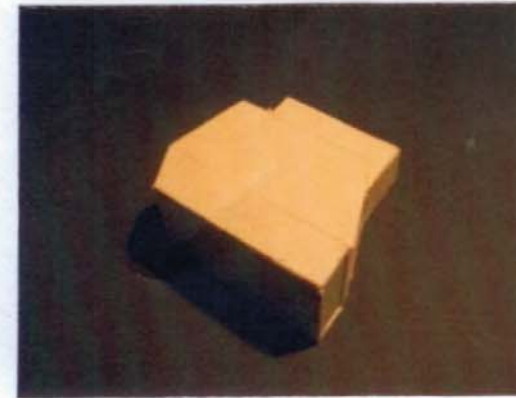
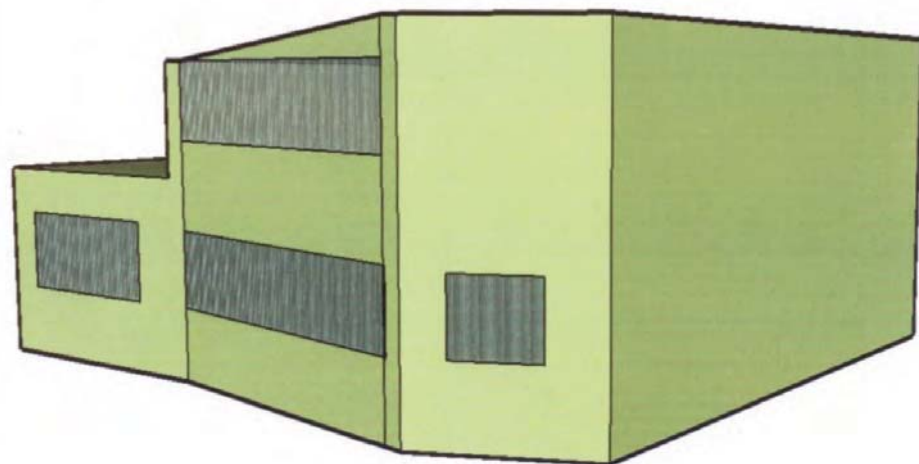
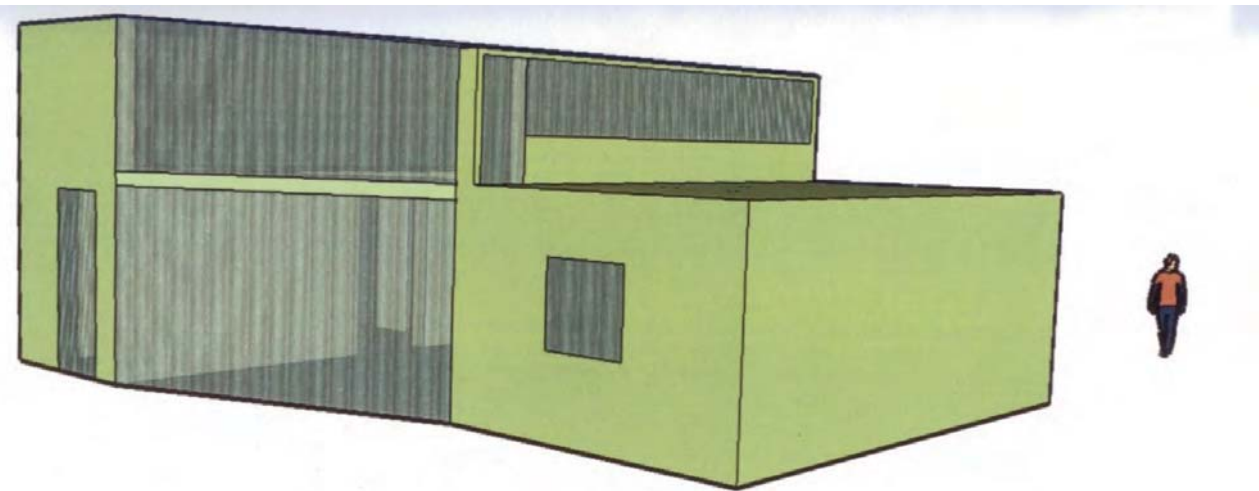
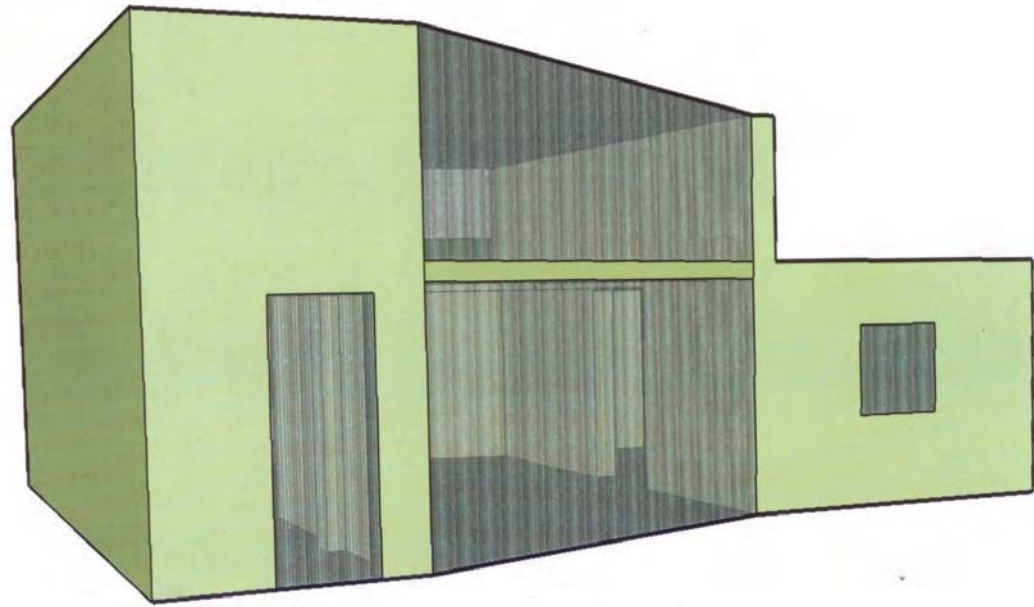


Schnitt A-A M 1:100

Ansicht WEST M 1:100



3D Modell



3D Modell

